

Mittagsgebet in der Woche vom 31. Mai bis 06. Juni 2020

Wochenspruch: Es soll nicht durch Heer oder Kraft, sondern durch meinen Geist geschehen, spricht der HERR Zebaoth.

Sacharja 4,6b

Lied – EM 252

1. Komm, Geist des Glaubens, komm! Mach Gott uns offenbar! / Zeig, wer er ist, was er getan, was Christi Opfer war. / Lass meine Augen sehn den, der für Sünder starb, / dass er, der alle Welt erlöst, auch mir das Heil erwarb.

2. Niemand kann als den Herrn bekennen Jesus Christ, / wenn du nicht selbst den Schleier hebst und aufdeckst, wer er ist. / Nur so erkennen wir das Heil in Jesu Blut, / und voller Freude singen wir: Du, unser Herr, bist gut.

3. Gib, dass die Welt erkennt das wahre Gotteslamm! / O Geist des Glaubens, komm und zeig uns den am Kreuzesstamm: / Die Gnade, die er schenkt, und seine Rettermacht / bezeugt dem ganzen Erdenkreis das Heil, das er gebracht.

4. Mach hell das Glaubenslicht, das du in uns entfacht, / das in sich trägt der Liebe Glut und leuchtet in der Nacht. / Der Glaube kämpft und siegt, weil du ihm Hoffnung gibst / und uns die große Liebe schenkst, mit der du selber liebst.

T: Charles Wesley 1746 ("Spirit of faith, come down")

Dt: Annegret und Walter Klaiber 2000

MS: George Job Elvey (England) 1868

Das Lied der Liebe nach dem Korintherbrief

Wenn ich mit Menschen- und mit Engelzungen redete
und hätte die Liebe nicht,

so wäre ich ein tönendes Erz
oder eine klingende Schelle.

Und wenn ich prophetisch reden könnte

und wüsste alle Geheimnisse und alle Erkenntnis

und hätte allen Glauben, so dass ich Berge versetzen könnte,
und ich hätte die Liebe nicht, so wäre ich nichts.

Und wenn ich alle meine Habe den Armen gäbe
und ließe meinen Leib verbrennen
und hätte die Liebe nicht,
so würde es mir nichts nützen.

Die Liebe ist langmütig und freundlich,
die Liebe eifert nicht,

die Liebe treibt nicht Mutwillen,
sie bläht sich nicht auf,

sie verhält sich nicht ungehörig,
sie sucht nicht das Ihre,

sie lässt sich nicht erbittern,

sie rechnet das Böse nicht zu,

sie freut sich nicht über die Ungerechtigkeit,

sie freut sich aber an der Wahrheit;

sie erträgt alles, sie glaubt alles,

sie hofft alles, sie duldet alles

Die Liebe hört niemals auf.

Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei;
aber die Liebe ist die größte unter ihnen.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit.

Amen

Fortlaufende Schriftlesung

Sonntag: Epheser 1, 3-14

Montag: Psalm 150

Dienstag: 2. Timotheus 3, 1-9

Mittwoch: 2. Timotheus 3, 10-17

Donnerstag: 2. Timotheus 4, 1-8

Freitag: 2. Timotheus 4, 9-22

Sonnabend: Titus 1, 1-16

Stille

Atme in mir, du Heiliger Geist, dass ich Heiliges denke!

Treibe mich, du Heiliger Geist, dass ich Heiliges tue!

Locke mich, du Heiliger Geist, dass ich Heiliges liebe!

Stärke mich, du Heiliger Geist, dass ich Heiliges hüte!

Hüte mich, du Heiliger Geist, dass ich es nimmer verliere!

(Augustinus zugeschrieben)

Unser Vater